

Press release**Universität Dortmund****Ole Lünemann**

12/16/1998

<http://idw-online.de/en/news8317>

Miscellaneous scientific news/publications, Organisational matters, Science policy
interdisciplinary
transregional, national

30 Jahre Universität Dortmund: Kleine Chronik der Dortmunder Universität

12.06.1962

Die Landesregierung beschließt, in Dortmund eine TH zu errichten.

26.04.1965

Der Gründungsausschuß verabschiedet den Strukturplan und legt ihn der Landesregierung vor.

26.05.1965

Die Landesregierung beschließt, die neue Hochschule als Universität zu errichten.

14.07.1965

Die Bauarbeiten am Aufbau- und Verfügungszentrum (AVZ, heute: Campus Süd) beginnen.

26.05.1966

Ministerpräsident Dr. Meyers legt den Grundstein für die Universität Dortmund.

16.09.1968

Prof. Dr. Schmeißer wird zum Rektor der Universität Dortmund ernannt, nachdem er seit 1965 die Aufgaben des Gründungsrektors wahrgenommen hat.

16.12.1968

In Anwesenheit des Bundespräsidenten H. Lübke und vieler anderer Ehrengäste wird die Universität durch Ministerpräsident H. Kühn feierlich eröffnet.

01.04.1969

Das 1. Semester beginnt mit Aufnahme des Studien- und Lehrbetriebes in der Abteilung Chemie.

01.10.1969

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Mathematik und Raumplanung wird aufgenommen.

01.10.1970

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Chemietechnik und Physik wird aufgenommen.

01.10.1971

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Fertigungstechnik (seit 1975 Maschinenbau) wird aufgenommen.

01.10.1972

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Informatik, Statistik und Elektrotechnik wird aufgenommen. 01.04.1973 Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird aufgenommen.

01.10.1974

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Bauwesen wird aufgenommen.

01.04. 1976

Amtsantritt von Rektor Prof. Dr. E. te Kaat.

Juli 1976

Die Universitätsbibliothek bezieht den Neubau.

April 1977

Der Vorlesungsbetrieb im zentralen Hörsaalgebäude II auf dem Campus Nord wird aufgenommen.

01.10.1978

Amtsantritt von Rektor Prof. Dr. P. Velsing.

01.04.1980

Die Pädagogische Hochschule Ruhr wird mit der Universität Dortmund zusammengeführt. Der Bestand der PH Ruhr wird zum kleineren Teil den Abteilungen Mathematik, Physik, Chemie, Maschinenbau und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zugeordnet. Im übrigen werden der Universität folgen die Abteilungen neu eingegliedert: Erziehungswissenschaften und Biologie
Sondererziehung und Rehabilitation Gesellschaftswissenschaften, Philosophie und Theologie
Sprach- und Literaturwissenschaften, Journalistik und Geschichte
Musik, Kunst, Textilgestaltung, Sport und Geographie

12.11.1980

7000 Universitätsangehörige demonstrieren in der Dortmunder City gegen Einsparungsmaßnahmen im Hochschulbereich.

01.01.1981

Das eng mit der Universität kooperierende Fraunhofer-Institut für Transporttechnik und Warendistribution nimmt seine Arbeit auf.

02.07.1981 Oberbürgermeister Samtlebe wird zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt.

14.06.1982

Das von der Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund errichtete Internationale Begegnungszentrum an der Baroper Straße 233 wird feierlich übergeben.

02.05.1984

Eröffnung der H-Bahn, die als erstes automatisches Nahverkehrssystem der Bundesrepublik Deutschland die Universitätsflächen Campus Süd und Campus Nord miteinander verbindet.

06.05.1985

Das Technologiezentrum Dortmund, das auf dem Campus der Universität errichtet ist, wird feierlich eröffnet.

Juli 1985

Mit Gästen von Partnerhochschulen in 9 Ländern findet auf Schloß Nordkirchen die 1. Internationale Musikwoche "Campus cantat" statt.

18.10.1985

Das mit einer Dreifach-Turnhalle auf dem Sportgelände der Universität Dortmund fertiggestellte Institutsgebäude des Faches Sport wird eingeweiht.

Juni 1986

Mit fünf Projekten sind Wissenschaftler der UniDo an herausragender Stelle am ersten europäischen Forschungsprogramm EUREKA beteiligt.

21.04.1988

Der Senat verabschiedet einen Strukturplan, der das Selbstverständnis der Universität Dortmund nach der PH-Integration neu formuliert.

09.03.1989

Einweihung des Gebäudes für das 1986 errichtete Institut für Roboterforschung.

19.09.1989

Dr. Klaus Anderbrügge wird nach Dr. Heribert Röken, der in den Ruhestand geht, zweiter Kanzler der Universität Dortmund.

01.10.1989

Die neugefaßte Grundordnung der Universität Dortmund tritt in Kraft.

30.04.1990

Amtsantritt von Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling.

22.04.1991

Der vom Institut für Raumplanung initiierte "Dortmunder Wissenschaftsfrühling 1991" präsentiert die wachsende Zusammenarbeit der regionalen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen für den Strukturwandel in Dortmund und seinem Umfeld.

15.06.1991

Der traditionelle Studieninformationstag und Tag der offenen Tür wird erstmals als großangelegtes jährliches Campusfest veranstaltet.

16.12.1991

Die Universität ehrt verdiente Hochschulangehörige und Freunde der Universität Dortmund erstmals durch die neu geschaffene Universitätsmedaille.

08.10.1992

Haus Bommerholz, die Lehr- und Weiterbildungsstätte der Universität Dortmund, wird eröffnet.

03.02.1993

Das Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie (ISAS) wird der Universität Dortmund angegliedert.

17.12.1993

Ein Festakt im Opernhaus schließt ein mehrmonatiges, facettenreiches Programm von wissenschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungen aus Anlaß des 25. Jahrestages der Eröffnung der Universität Dortmund ab.

30.04.1994

Amtsantritt von Rektor Prof. Dr. Albert Klein.

11.08.1994

Mit der Inbetriebnahme eines neuen Blockheizkraftwerkes setzt die Universität auf eine umweltschonende Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte bei der Bewirtschaftung des Campus.

13.10.1994

Die Dortmunder Elektronen-Testspeicherring-Anlage DELTA, die der Erforschung von Synchrotronstrahlung dienen soll, wird eröffnet.

08.12.1994

Festkonzert zur Eröffnung des Audimax, das als größter Hörsaal der Universität 740 Hörerinnen und Hörern Platz bietet.

01.10.1995

Im Wintersemester erreicht die Universität mit 25.389 die bislang höchste Zahl an ordentlichen Studierenden.

15.04.1996

Mit der Ernennung von Dorothee Dzwonnek zur Kanzlerin der Universität Dortmund übernimmt erstmalig eine Frau die Leitung der Verwaltung einer Universität des Landes.

01.01.1997

Der Sonderforschungsbereich "Design und Management komplexer technischer Prozesse und Systeme mit Methoden der Computational Intelligence" wird eingerichtet.

15.04.1997

Die Universität verleiht erstmals die Martin-Schmeißer-Medaille zur Förderung der internationalen Beziehungen in Forschung und Lehre.

23.04.1997

die Universität vergibt erstmals ihre Dissertationspreise.

01.07.1997

Der Sonderforschungsbereich "Komplexitätsreduktion in multivariaten Datenstrukturen" nimmt seine Arbeit auf.

18.07.1997

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zeichnet die Universität Dortmund als eine von sechs deutschen "Reformuniversitäten" aus.

18.11.1997

Die Rektoren von zehn Universitäten aus sieben europäischen Staaten unterzeichnen im Dortmunder Rathaus die Gründungscharta des European Consortium of Innovative Universities (ECIU).

01.01.1998

Die Sozialakademie Dortmund wird Bestandteil der Universität Dortmund und in ihr neues Zentrum für Weiterbildung integriert.

15.05.1998

Die Universität schließt sich mit weiteren fünf europäischen Hochschulen zum "Euregional Universities Network" zusammen.

01.07.1998

"Modellierung großer Netze in der Logistik" ist das Thema eines weiteren Sonderforschungsbereichs, der an der Universität seine Arbeit aufnimmt.

